

NEWSLETTER JULI 2024

Sommerzeit – Ferienzeit! Dank unseres bundesweiten Netzwerkes wird auch in dieser Zeit weiter in den Standorten des HDS und bei unseren Projektpartnern an Werkzeugen und Angeboten für Solo-Selbstständige gearbeitet. Bei [Arbeit und Leben](#) zum Beispiel, unserem Projektpartner aus der Bildungsarbeit, steht der nächste Workshop zum Thema Organizing an. Diese und weitere Infos über aktuelle Projekte und Termine haben wir für euch zusammengefasst.

Genießt den Sommer!

Euer HDS-Team

HAUSPOST

Am 28. Juni kamen im HDS Berlin knapp 30 Solo-Selbstständige aus unterschiedlichen Branchen zusammen, um sich zum Konzept der Basishonorare im Kontext des Kunst- und Kulturbereichs auszutauschen. Der [Workshop](#) bot eine lebhaft Plattform, um zu diskutieren, wie faire Honorare gestaltet werden können und Wege zu finden, wie kreative Berufe existenzsichernd entlohnt werden können. Übrigens: In unserem [Wissenspool](#) gibt es einen ganzen Bereich zum Thema [Honorare](#). Schaut mal rein!

Am 3. Juli lud das HDS NRW zur AustauschBar ein. Wie wir bereits berichteten, entsteht dort ein Freiraum, das „CoSoliLab“. Die Ergebnisse für die Anforderungen an diesen Raum wurden in einem co-kreativen Prozess zusammengetragen und nun vorgestellt und diskutiert. Eine Mitmach-Ausstellung bot den perfekten Rahmen für Ideen, Austausch und Ergänzungen. Aber [lest selbst](#).

Im Mai fand der von unserem Projektpartner Arbeit und Leben NRW initiierte Workshop zum Thema Organizing statt. In diesem wurden gemeinsam mit SoloS die Grundlagen für die weitere Vorgehensweise für die Entwicklung des Lernmoduls „Organizing“ gelegt. Wir laden euch ein, auch auf der weiteren Etappe dabei zu sein. Der Workshop zum 1:1 Gespräch, einem wichtigen Tool des Organizing, findet am 24.09., 15:00 – 18:30 Uhr online statt. [Infos und Anmeldung hier](#). Übrigens: Kennt ihr schon unsere [Podcastfolge](#) mit Timo Bayer und Alexander Oberdieck von Arbeit und Leben NRW? Hört doch nochmal rein und erfahrt, warum der co-kreative Prozess gerade bei der Entwicklung von Bildungsangeboten wichtig ist.

GUTE ARBEIT

Das Haus der Selbstständigen möchte die Themen aufgreifen, die Solo-Selbstständigen unterschiedlicher Branchen unter den Nägeln brennen. Dazu nutzen wir unser Netzwerk mit Verbänden und Initiativen Solo-Selbstständiger, um gemeinsam zu sondieren, wo gemeinsames Handeln sinnvoll ist und wie dieses umgesetzt werden kann. Dazu laden wir ab dem 6. August regelmäßig zu einer digitalen Werkstatt zu „Gute Arbeit für Solo-Selbstständige“ ein. Nach dem Auftakttermin wird es jeden zweiten Monat ein Treffen von Interessensvertreter*innen von Solo-Selbstständigen geben, denn eine stärkere Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit kann wertvolle Synergieeffekte auch über Branchengrenzen hinweg schaffen. Du bist auch Teil einer Interessenvertretung von Solo-Selbstständigen und möchtest dich noch aktiver einbringen? [Dann melde dich an und werde Teil unseres Netzwerkes](#).

Wir sind wieder dabei: Auf der [Labor.A](#) am 19. September geht es unter dem Motto „Fill The Gap“ darum, die Lücken zu benennen, die die Auseinandersetzung um die Transformation der Arbeitswelt prägen – und zu zeigen, dass es gemeinsam gelingen kann, sie zu füllen. In einem Panel werden unsere Kolleginnen Anne Röwer und Pia Probst das Thema Gute Arbeit für Solo-Selbstständige in den Fokus nehmen und erklären, was die neue Erhebung des HDS, die im September startet, zum Inhalt hat: Die Umfrage wird die Arbeitsbedingungen und die persönlichen Einschätzungen der (Belastungs-)Qualität branchen- und faktorenübergreifend in den Blick nehmen. Dann seid ihr gefragt. Stay tuned!

UMSCHAU

Seit dem 1. Juli 2024 gelten Mindeststandards in der Bundeskulturförderung. Bei allen Förderungen, bei denen das Bundesressort für Kultur und Medien mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, müssen nun Honoraruntergrenzen eingehalten werden. Die Basishonorare der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst greifen als einzige spartenübergreifende Honoraruntergrenze. ver.di stellt Beispielrechnungen bereit, Kreative und Verwaltungen können darüber hinaus mit dem [Rechner](#) ihre Honorare kalkulieren. Schaut dazu auch in unseren [Wissenspool](#) zu Honoraren oder lest diesen [Blogbeitrag](#).

„Selber ausprobieren, tun, spielen, experimentieren!“ Das rät Künstler Julian van Dieken im Hinblick auf die Risiken von Künstlicher Intelligenz (KI) im Interview für die [Kurzsportage](#) im neuen Magazin ["Digitalisierung & Demokratie"](#). Sehr aufschlussreich! KI ist das zentrale Thema der [Zukunftscentren](#), dem Förderprogramm zu dem auch das HDS gehört. Immer wieder gibt es in diesem Rahmen Veranstaltungen im Zusammenhang mit KI. Wir versuchen dabei stets den Blick auf die Herausforderungen von SoloS unterschiedlicher Branchen sichtbar zu machen. Lest dazu in unserem [Blog](#).

Der europäische Artificial Intelligence Act (kurz: AI Act) tritt am 1. August in Kraft. Damit schafft die EU das weltweit erste transnationale Regelwerk für einen sicheren und vertrauenswürdigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz und einen einheitlichen, verbindlichen Rechtsrahmen in Europa. Ziel ist es, die Risiken zu minimieren, die von der Technologie ausgehen können. Gleichzeitig soll die KI-Verordnung Forschung und Entwicklung zu KI innerhalb der EU wettbewerbsfähig halten und Innovationen fördern. Einen Überblick gibt die neue Ausgabe der Publikation [KI Kompakt](#).

Im Rahmen des Projekts [„Chancengerechte Plattformarbeit“](#) waren Plattformbetreiber, -arbeiter*innen, Gewerkschaften und Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft im Mai zu einem Fachgespräch zusammengekommen, um u.a. Zugangsrechte zu den Kommunikationskanälen, Gewährleistung von Überwachungsfreiheit, digitale Infrastruktur, die Moderation und Verwaltung, Finanzierungs- und Haftungsfragen und den Umgang mit der internationalen Dimension von Plattformarbeit zu diskutieren. In einem jetzt veröffentlichten [Discussion Paper](#) sind die Ideen und Sichtweisen der Beteiligten zusammengetragen und es werden konkrete Umsetzungsszenarien vorgestellt. Geballtes Wissen zum Thema Plattformarbeit findet ihr auch in unserem [Wissenspool](#) dazu.

Interviewpartner*innen für eine Untersuchung über Altersvorsorge sucht die Soziologin Alexandra Manske. Sie untersucht seit mehr als 15 Jahren die Arbeits- und Sozialverhältnisse von solo-selbstständigen Kreativen. Zum Thema Altersvorsorge möchte sie ca. einstündige wissenschaftliche Interviewgespräche mit SoloS aus ästhetischen, körpernahen Dienstleistungen, aus der Veranstaltungsbranche oder mit Produktionsmanager*innen führen. Das Forschungsprojekt ist an der [Universität Hamburg](#) angesiedelt. Interessent*innen können sich per [E-Mail](#) melden.

Eine spannende [Übersichtskarte](#) zu Solo-Selbstständigkeit (Stand 2023) in den verschiedenen Bundesländern gibt es auf der Website des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. Gegenwärtig sind gut vier Prozent aller Erwerbstätigen in Deutschland Solo-Selbstständige. Über die Bundesländer sind sie recht gleichmäßig verbreitet, durchgängig sind mehr Männer als Frauen SoloS. Auffällig auf der Karte ist der hohe Anteil von Solo-Selbstständigen in Berlin mit 9,1 Prozent. Viele der Daten stehen zum [Download](#) bereit.

Film- und Kulturschaffende und insbesondere geförderte Firmen und Personen sind aufgerufen, bei der „Open Public Consultation“ Feedback zu Creative Europe zu geben. Das Feedback wird in die Überlegungen über die Zukunft des Programms einfließen. Die [Konsultation](#) läuft bis zum 6. September 2024.

Selbstständige geben Einblick in ihren Arbeitsalltag: „Wir machen alles, was die Kunden von uns wollen“, sagen sie. Wenn es der Wirtschaft schlecht geht, spüren das Selbstständige oft zuerst. Wie geht es ihnen in diesen Zeiten? Ein Dachdecker, ein Musiker und eine Maklerin erzählen. Hier in [ZEIT-online](#) weiterlesen (kleine Bezahlschranke).

Ab sofort bewerben: CIMIS II-Programm in Sachsen: noch bis zum 30. August können sich Kreative aus Sachsen sowie kleine Unternehmen und Organisationen als Teilnehmende im Projekt CROSS INNOVATION MADE IN SAXONY II ([CIMIS](#)) bewerben. Ziel des Projekts ist die Förderung der cross-sektoralen Zusammenarbeit zwischen Kreativen und Unternehmen klassischer Branchen (z.B. Handwerk, Tourismus) und Organisationen (z.B. kleine Stadtverwaltung, öffentlich geförderte Einrichtungen, Vereine). Weitere Infos im [Bewerbungsformular](#) für Kreative.

TERMINE

6. August, 18 bis 19:30 Uhr, online: Digitale Werkstatt für Gute Arbeit

Der Austausch mit Interessensvertreter*innen von Solo-Selbstständigen zeigt deutlich, dass ihnen sehr an einer stärkeren Vernetzung und Zusammenarbeit gelegen ist, um Synergieeffekte auch über Branchengrenzen hinweg zu erzielen. Nach der Auftaktveranstaltung zum Thema „Gute Arbeit für Solo-Selbstständige“ lädt das HDS Interessensvertreter*innen regelmäßig alle zwei Monate zur Digitalen Werkstatt ein. Infos und Anmeldung [hier](#)

15. August, 18 Uhr, Hamburg: Selbstständigenstammtisch zur Alterssicherung

Fürs Alter vorzusorgen ist auch für Solo-Selbstständige unverzichtbar. Im aktuellen Koalitionsvertrag ist das Ziel formuliert, Selbstständige in die gesetzliche Rentenversicherung einzu beziehen. Fragen rund um diese Thematik werden diskutiert, beim Stammtisch der ver.di-Selbstständigen im Kulturladen St. Georg (Alexanderstraße 16, 20099 Hamburg). Bitte per [E-Mail](#) anmelden, weitere Infos [hier](#).

SAVE THE DATES

12.09.2024 und 10.10.2024 online, Workshop Honorarkalkulation, HDS (Social Impact)

Am 12.09. und 10.10. laden wir euch herzlich zu einem Workshop zum Thema Honorarkalkulation ein. Wie berechnet man sein persönliches Honorar? Wo findet man Informationen? Und wie schützt man sich vor Dumping-Preisen? Wir freuen uns auf den Austausch mit euch. Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung in unserem nächsten Newsletter.

24.09.2024, 15 – 18:30 Uhr, online Workshop Erprobung Qualifizierungsmodul, HDS (Arbeit und Leben)

Das Werkzeug des „1:1-Gesprächs“ aus dem Organizing wurde von uns für Interessengemeinschaften Solo-Selbstständiger adaptiert. Seid dabei, wenn das von Arbeit und Leben entwickelte Lernmodul vorgestellt wird.

Der Workshop bietet spannende Einblicke in die co-kreative Entwicklung des Qualifizierungskonzepts und soll gleichzeitig sicherstellen, dass eure Bedarfe und Erfahrungen zum Thema Organizing ihren Platz finden. Infos und Anmeldung [hier](#).

11. September, 16 bis 20.30 Uhr, Köln, Get your creative business started!

Unsere Kollegin Kathy Ziegler aus dem HDS NRW ist bei der Veranstaltung „Get your creative business started“ der KölnBusiness Wirtschaftsförderung dabei und stellt das HDS und unsere Angebote in einem Pitch vor. Natürlich beantwortet sie auch alle Fragen rund um unser Bundesweites Angebot. Wartet Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es [hier](#)

17. September, HDS Hamburg: Solo-Selbstständige und Gesundheit

Das HDS Hamburg will Solo-Selbstständigen einen Raum geben, um ihre körperliche wie seelische Gesundheit in den Mittelpunkt zu stellen. Denn nur so können sie nachhaltig erfolgreich sein und damit auch einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Das Vorurteil „allein, selbst und ständig“ sollte langfristig kein Synonym für solo-selbstständiges Arbeiten sein. Wie das gelingen kann, können SoloS mit Expert*innen diskutieren. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

19. September, 14:15 - 14:30, Berlin/hybrid: HDS-Panel auf der LABOR.A 2024

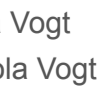
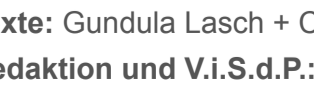
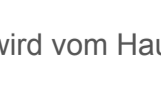
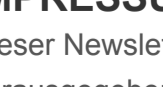
Unsere Kolleginnen Anne Röwer und Pia Probst werden in diesem Slot der diesjährigen [labor.A](#) das Thema Gute Arbeit für Solo-Selbstständige in den Fokus nehmen und erklären, was die neue Erhebung des HDS, die im September startet, beinhaltet: Die Umfrage wird die Arbeitsbedingungen und die persönlichen Einschätzungen der (Belastungs-)Qualität von Solo-Selbstständigen branchen- und faktorenübergreifend in den Blick nehmen. Hier [anmelden!](#)

Wir freuen uns über Hinweise auf interessante Veranstaltungen für Solo-Selbstständige – bitte per E-Mail an die [Redaktion](#).



Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftscentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Weitere Projektpartner sind: Institut und Leben NRW e. V., Arbeit(Gestalten) Beratungsgesellschaft mbH, Georg-August-Universität Göttingen (Institut für Arbeitsrecht), Social Impact gGmbH, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sowie zwonull media.

Gefördert durch:



IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird vom Haus der Selbstständigen im monatlichen Turnus herausgegeben.

Texte: Gundula Lasch + Carola Vogt

Redaktion und V.i.S.d.P.: Carola Vogt

c/o Haus der Selbstständigen

Jacobstr. 5, 04105 Leipzig

Tel.: 0341 910 46880

Internet: <https://hausderselbststaendigen.info>

Fragen, Anregungen oder Kritik bitte per E-Mail an:

newsletter@hausderselbststaendigen.info

Informationen zur Datenverarbeitung können in unserer [Datenschutzerklärung](#) gefunden werden.

[Newsletter abbestellen](#)